

IBM Cloud Identity

Diese Servicebeschreibung beschreibt den Cloud-Service. Die anwendbaren Auftragsdokumente enthalten Preisangaben und weitere Einzelheiten zur Bestellung des Kunden.

1. Cloud-Service

1.1 Angebote

Folgende Angebote stehen für den Kunden zur Wahl.

1.1.1 IBM Cloud Identity Connect

Dieser Cloud-Service lässt sich nahtlos mit dem IBM Security Access Management (ISAM) integrieren, das als Aktivierungssoftware zum Lieferumfang gehört, um den Kunden eine Lösung bereitzustellen, die die Forderungen ihrer Geschäftsbereiche nach einem Zugriffsmanagement unterstützt, das sowohl ihre On-Premises- als auch ihre Cloudanwendungen einbezieht.

1.1.2 IBM Cloud Identity Essentials

Dieser Cloud-Service stellt den Kunden Single-Sign-on-Funktionen (SSO) für die verschiedenen von ihnen genutzten IBM und öffentlichen Cloudanwendungen zur Verfügung. In Verbindung mit IBM MaaS360 bietet dieser Cloud-Service zusätzliche Sicherheitsstufen, indem der Zugriff beispielsweise an Bedingungen geknüpft wird.

1.1.3 IBM Cloud Identity Verify

Dieser Cloud-Service ist mit IBM Security Access Management (ISAM) integrierbar, das als Aktivierungssoftware zum Lieferumfang gehört, um den Kunden eine Lösung bereitzustellen, die die Forderungen ihrer Geschäftsbereiche nach einem Zugriffsmanagement unterstützt, das sowohl ihre On-Premises- als auch ihre Cloudanwendungen einbezieht. Dieser Cloud-Service bietet Funktionen, um von Benutzern beim Zugriff auf einen digitalen Service die Eingabe eines zweiten Authentifizierungsfaktors zur Überprüfung ihrer Identität zu verlangen. Der Service ist für Cloud Identity Connect und Cloud Identity Essentials verfügbar, um einen zweiten Authentifizierungsfaktor für Anwendungen bereitzustellen, die diese Plattformen für Zugriffsschutz und Single Sign-on verwenden.

1.1.4 IBM Cloud Identity Govern

Dieser Cloud-Service lässt sich nahtlos mit IBM Governance and Intelligence (IGI) integrieren, das als Aktivierungssoftware zum Lieferumfang gehört, um den Kunden eine Lösung bereitzustellen, die die Forderungen ihrer Geschäftsbereiche nach einem Zugriffsmanagement unterstützt, das sowohl ihre On-Premises- als auch ihre Cloudanwendungen einbezieht. Dieser Cloud-Service bietet Unternehmen umfassende Funktionen für Identitätslebenszyklusmanagement in der Cloud und schließt einen Zugriffsanforderungsworkflow für Anwendungen ein.

1.1.5 IBM Cloud Identity Connect and Verify

Ein Paketangebot bestehend aus IBM Cloud Identity Connect und IBM Cloud Identity Verify.

1.1.6 IBM Cloud Identity Connect Verify and Govern

Ein Paketangebot bestehend aus IBM Cloud Identity Connect, IBM Cloud Identity Verify und IBM Cloud Identity Govern.

1.2 Optionale Services

1.2.1 IBM Cloud Identity Non-Production

IBM Cloud Identity Non-Production Environment on Cloud ist eine separate Instanz der IBM Cloud Identity-Plattform, die vom Kunden nur für interne nicht produktionsbezogene Aktivitäten eingesetzt werden darf, wie beispielsweise Tests, Leistungsoptimierung, Fehlerdiagnose, internes Benchmarking, Staging, Qualitätssicherung und/oder Entwicklung intern verwendbarer Zusätze oder Erweiterungen für den Cloud-Service über veröffentlichte Anwendungsprogrammierschnittstellen. Für diesen Cloud-Service wird kein Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement (SLA) bereitgestellt.

1.3 Acceleration Services

1.3.1 IBM Cloud Identity Connect Solution Planning

Dieser Service bietet Professional Services im Umfang von einer (1) Woche, in der IBM einige oder alle der folgenden Maßnahmen durchführen wird:

- Einrichten von Single Sign-on (einmalige Anmeldung) für cloudbasierte SaaS-Anwendungen
- Konfigurieren eines Launchpads für die einfache Suche nach Anwendungen
- Verbindung zu Anwendungen mit vordefinierten Konnektoren
- Lösungsplanung, Architektur und Anleitung
- Von IBM empfohlene Vorgehensweise und Verfahren

1.3.2 IBM Cloud Identity Verify Workshop for Multi-Factor Authentication

Dieser Service bietet einen dreitägigen Professional-Services-Workshop, der sich auf die Herausforderungen der Mehrfaktorauthentifizierung und den Schutz von Kundenanwendungen mit IBM Cloud Identity Verify konzentriert. Im Workshop werden einige oder alle der folgenden Themen abgedeckt:

- Einbetten der gewohnten Authentifizierung in alle digitalen und persönlichen Interaktionen, bei denen eine Authentifizierung erforderlich ist
- Erzwingen einer strikten Authentifizierung in einer Anwendung über eine entwicklerfreundliche REST-API
- Bereitstellen branchenüblicher Best-Practices-Empfehlungen für Identitätssicherheit
- Optimiertes Benutzererlebnis bei allen Gerätetypen wie Telefonen, Tablets und Laptops

1.3.3 IBM Cloud Security Strategy and Planning

Dieser Service bietet einen dreiwöchigen Professional-Services-Workshop zur Anwendung von Best Practices für Cloudsicherheit, wobei der Schwerpunkt auf der Infrastruktur- und Anwendungssicherheit liegt. Im Workshop werden einige oder alle der folgenden Themen abgedeckt:

- Einrichten von Single Sign-on (einmalige Anmeldung) für cloudbasierte SaaS-Anwendungen
- Konfigurieren eines Launchpads für die einfache Suche nach Anwendungen
- Verbindung zu Anwendungen mit vordefinierten Konnektoren
- Lösungsplanung, Architektur und Anleitung
- Erkenntnisse über neue Trends bei der Cybersicherheit
- Von IBM empfohlene Vorgehensweise und Verfahren

1.3.4 IBM Cloud Identity Expert On Demand

Dieser Service bietet Professional Services im Umfang von zwanzig (20) Stunden, die nach Servicebeginn in zweistündigen Sitzungen über einen Zeitraum von dreißig (30) Tagen erbracht werden. Im Rahmen der Services wird ein Cloud-Identity-Architekt Fragen beantworten sowie Anleitungen und Empfehlungen unter anderem zu folgenden Themen geben:

- Erforderliche fachliche Qualifikationen für die Erweiterung der Cloud Identity-Lösungsimplementierung des Kunden
- Beantwortung von Fragen zur Architektur und Implementierung der Cloud Identity-Lösung des Kunden
- Empfehlungen zur Cloud Identity-Lösung und/oder -Strategie des Kunden

2. Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz

Die Ergänzenden Bedingungen zur Auftragsverarbeitung (EB-AV) von IBM unter <http://ibm.com/dpa> und die Datenblätter für Datenverarbeitung und Datenschutz (Data Processing and Protection Data Sheet(s), nachfolgend „Datenblätter“ oder „Anlagen zu den EB-AV“ genannt) unter den nachstehenden Links enthalten zusätzliche Informationen bezüglich Datenschutz für die Cloud-Services und die Optionen in Bezug auf die Arten der Inhalte, die verarbeitet werden können, die damit verbundenen Verarbeitungsaktivitäten, die Datenschutzfunktionen und die Besonderheiten hinsichtlich der Aufbewahrung und Rückgabe der Inhalte. Die EB-AV finden Anwendung, wenn und soweit IBM in

Inhalten enthaltene personenbezogene Daten im Auftrag des Kunden verarbeitet und i) die europäische Datenschutz-Grundverordnung (EU/2016/679) (DSGVO) oder ii) eines der unter <http://www.ibm.com/dpa/dpl> aufgeführten weiteren Datenschutzgesetze auf diese Verarbeitung Anwendung finden.

<https://www.ibm.com/software/reports/compatibility/clarity-reports/report/html/softwareReqsForProduct?deliverableId=735E5650E26711E69CCD7F0385C6524D>

3. Service-Levels und technische Unterstützung

3.1 Service-Level-Agreement

IBM stellt dem Kunden das folgende Verfügbarkeits-Service-Level-Agreement („SLA“) bereit. IBM wird die höchstmögliche Entschädigung basierend auf der kumulierten Verfügbarkeit des Cloud-Service anwenden (siehe die nachstehende Tabelle). Der Prozentsatz der Verfügbarkeit wird berechnet als Gesamtzahl der Minuten in einem Vertragsmonat, minus der Gesamtzahl der Serviceausfallminuten in dem betreffenden Vertragsmonat, dividiert durch die Gesamtzahl der Minuten in dem Vertragsmonat. Die Definition von Serviceausfall, der Prozess zur Bearbeitung von Ansprüchen und die Kontaktaufnahme mit IBM bei Problemen mit der Serviceverfügbarkeit sind in der Übersicht zu IBM SaaS-Support unter https://www.ibm.com/software/support/saas_support_overview.html enthalten.

Verfügbarkeit	Gutschrift (in Prozent (%) der monatlichen Subscription-Gebühr*)
Unter 99,9 %	10 %

* Die Subscription-Gebühr ist der vertraglich vereinbarte Preis für den Monat, der Gegenstand des Anspruchs ist.

3.1.1 Weitere Informationen zu diesem SLA

Während der ersten sechzig (60) Tage der Laufzeit („Burn-in-Periode“) hat der Kunde keinen Anspruch auf eine Gutschrift, wenn die IBM Cloud Identity-Umgebung die Verfügbarkeitszeit von mindestens 99,9 % unter dieser Vereinbarung nicht erreicht. Sollte IBM vor oder während der Burn-in-Periode feststellen, dass vorhandene Konfigurationen, Richtlinien, Daten oder Code des Kunden (nachfolgend „Bereits vorhandene Komponenten“ genannt), die auf den IBM Cloud Identity Service migriert werden sollen, verhindern würden, dass der in dieser Vereinbarung festgelegte Prozentsatz für die Verfügbarkeitszeit erfolgreich erreicht wird, behält IBM sich das Recht vor, den Kunden davon in Kenntnis zu setzen und die betroffenen bereits vorhandenen Komponenten nach alleinigem Ermessen von den Bestimmungen des SLA auszuschließen. Falls IBM dem Kunden den Ausschluss bereits vorhandener Komponenten ankündigt, ist IBM dafür verantwortlich, dem Kunden einen Maßnahmenplan zu unterbreiten (sofern möglich), der aufzeigt, wie die ausgeschlossenen Komponenten den in dieser Vereinbarung festgelegten Prozentsatz für die Verfügbarkeitszeit erreichen können. Der Kunde trägt allein die Kosten dieser Maßnahmen, außer wenn beide Vertragsparteien eine abweichende Vereinbarung getroffen haben.

3.2 Technische Unterstützung

Technische Unterstützung für den Cloud-Service, einschließlich Support-Kontaktinformationen, Fehlerklassen, Unterstützungszeiten, Reaktionszeiten und sonstiger Unterstützungsinformationen und -prozesse, ist nach Auswahl des Cloud-Service im IBM Support Guide verfügbar, der unter <https://www.ibm.com/support/home/pages/support-guide/> zu finden ist.

4. Gebühren

4.1 Gebührenmetriken

Die Gebührenmetriken für den Cloud-Service sind im Auftragsdokument angegeben.

Für diesen Cloud-Service gelten die folgenden Gebührenmetriken:

- „Berechtigter Benutzer“ ist ein bestimmter Benutzer, dem auf beliebige Weise direkt oder indirekt (z. B. über ein Multiplexing-Programm, ein Gerät oder einen Anwendungsserver) Zugriff auf die Cloud-Services erteilt wird.

- „Mitarbeiter“ ist eine bestimmte Person, die im Unternehmen des Kunden angestellt ist oder anderweitig vom Unternehmen des Kunden bezahlt wird oder in dessen Auftrag handelt, unabhängig davon, ob dieser Person Zugriff auf den Cloud-Service erteilt wird.
- „Berechtigter Teilnehmer“ ist eine Einzelperson oder Entität, die zur Teilnahme an einem von den Cloud-Services verwalteten oder überwachten Servicebereitstellungsprogramm berechtigt ist.
- „Instanz“ ist jeder Zugriff auf eine bestimmte Konfiguration der Cloud-Services.
- „Kundenprojekt“ (Engagement) ist ein Professional Service oder Schulungsservice im Zusammenhang mit den Cloud-Services.

5. Zusätzliche Bedingungen

Für Vereinbarungen für Cloud-Services (oder vergleichbare Cloud-Basisvereinbarungen), die vor dem 1. Januar 2019 unterzeichnet wurden, finden die Bedingungen unter <https://www.ibm.com/acs> Anwendung.

5.1 Kundenreferenz

Der Kunde erklärt sich damit einverstanden, dass IBM in Werbe- oder Marketingmaterial öffentlich auf den Kunden als Subskribenten der Cloud-Services verweisen darf.

5.2 Aktivierungssoftware

Der Cloud-Service enthält die folgende Aktivierungssoftware:

Die folgende Aktivierungssoftware darf nur in Verbindung mit den Cloud-Services Cloud Identity Connect und Cloud Identity Verify verwendet werden:

- IBM Security Access Manager Virtual Enterprise Edition

Die folgende Aktivierungssoftware darf nur in Verbindung mit dem Cloud-Service Cloud Identity Govern verwendet werden:

- IBM Security Identity Governance and Intelligence Enterprise Edition
- IBM Security Identity Manager

5.3 Ermächtigung zur Erfassung und Verarbeitung von Daten

Der Cloud-Service ist dazu ausgelegt, den Kunden bei der Verbesserung seiner Sicherheitsumgebung und der Sicherheit seiner Daten zu unterstützen. Die vom Cloud-Service erfassten Informationen über berechtigte Benutzer können allein oder in Kombination in einigen Rechtsordnungen als personenbezogene Daten gelten. Folgende Daten können erfasst werden: Quellen-IP-Adressen von Benutzern, Benutzer-IDs, Benutzernamen (Vor- und Nachname), Kennwörter und E-Mail-Adressen, die zur Kontaktaufnahme mit der IBM Kundenunterstützung angegeben wurden. Die Datenerfassungs- und Datenverarbeitungsverfahren können aktualisiert werden, um die Funktionalität des Cloud-Service zu verbessern. Ein Dokument mit einer vollständigen Beschreibung der Datenerfassungs- und Datenverarbeitungsverfahren wird bei Bedarf aktualisiert und dem Kunden auf Anfrage zur Verfügung gestellt (Data Handling Guide Reference). Der Kunde ermächtigt IBM zur Erfassung dieser Informationen und zu deren Verarbeitung gemäß den Bestimmungen in den Abschnitten Datenverarbeitung und EU-Datenschutz.